Datenschutzhinweise für Kursteilnehmer der Landesjagdschulen im Landesjagdverband Bayern e.V.

Der Landesjagdverband Bayern e.V. nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie über die Datenverarbeitung im Rahmen der Kursteilnahme an unseren Landesjagdschulen.

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist:

Landesjagdverband Bayern e.V.
Hohenlindner Straße 12
85622 Feldkirchen
E-Mail: info@jagd-bayern.de
Vertreten durch: BJV-Präsident und BJV-Landesschatzmeister

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:
Unser Datenschutzbeauftragter ist unter der vorstehenden Anschrift und unter datenschutz@jagd-bayern.de erreichbar.

Zwecke, Rechtsgrundlagen und Kategorien der Datenverarbeitung:
Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten verwenden wir, um die Lehrgänge zu organisieren und durchzuführen und um Teilnahme- und Leistungsbescheinigungen auf Ihren Namen auszustellen. Darüber hinaus verwenden wir Ihre angegeben Kontaktdaten für die notwendige Korrespondenz mit Ihnen, zum Beispiel für die Rechnungsstellung oder zur notwendigen Kursinformationen. Freiwillige Angaben von Ihnen verwenden wir in der Regel, um Ihre Kursteilnahme angemessen vorzubereiten und zu gestalten. Die Verarbeitung Ihre Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertrag bzw. vorvertragliche Vereinbarung).

Sofern Sie uns Ihre Einwilligung für die Veröffentlichung von Foto- und Filmmaterialien oder weiteren Daten (Leistungsergebnisse, Teilnahmen, Veranstaltungen) erteilt haben, veröffentlichen wir diese gegebenenfalls im Internet (www.jagd-bayern.de), unseren Plattformen in sozialen Medien (BJV-Facebook Seite, BJV-Instagram) und in gedruckten Herausgaben (BJV-Kursprogramm, BJV-Mitgliederzeitung) im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Berichterstattung und Bewerbung künftiger Veranstaltungen. Die Verarbeitung Ihre Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung). Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Nach Erhalt Ihres Widerrufs werden wir die Datenverarbeitung für die Zwecke einstellen, für die Sie uns die Einwilligung erteilt haben. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor Er-halt Ihres Widerrufs bleibt unberührt.

Als Verband unterliegen wir diversen rechtlichen Verpflichtungen. Diese ergeben sich zum Beispiel aus dem Handels- und Steuerrecht und betreffen in erster Linie die ordnungsgemäße Buchführung und Aufbewahrung im Zusammenhang mit Rechnungsdaten. Die Verarbeitung Ihre Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (rechtliche Verpflichtung).

Wir verarbeiten Ihre Daten ferner zur Wahrung unserer berechtigten Interessen. Das umfasst die Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten auch um Ihnen Informationen über ähnliche Kurse und Veranstaltungen zukommen zu lassen, sofern Sie uns Ihre E-Mail-Adresse angeben haben auch per E-Mail. Insbesondere liegt die kontinuierliche Geschäftsbeziehung zu unseren Teilenehmern in unserem berechtigten Interesse. Ebenso verwenden wir statistische Daten, um Maßnahmen zur Verbesserung und Entwicklung von Angeboten und Kursen durchzuführen. Bei rechtlichen Streitigkeiten können wir Ihre personenbezogenen Daten auch zur Verteidigung oder Geltendmachung von rechtlichen Ansprüchen verwenden oder um Straftaten aufzuklären oder zu verhindern. Ferner haben wir als Landesverband ein berechtigtes Interesse, die Öffentlichkeit in Wort und Bild über unsere satzungsgemäßen Zwecke zu Informieren. Die Verarbeitung Ihre Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse). Sie haben das Recht, diesen Verarbeitungen aus Gründen zu widersprechen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Empfänger von personenbezogenen Daten:

Die Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur in Ihrem Auftrag, mit Ihrem Einverständnis oder wenn eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Wir geben personenbezogene Daten im Rahmen Ihrer Kursanmeldung und -teilnahme an folgende Empfänger weiter:

Die jeweils erforderlichen Daten erhalten Fachreferenten, Personen in der Landesjagdschule des BJV sowie sonstige Organisatoren und für die Durchführung und Organisation von uns beauftragte Dienstleister. In Einzelfällen erhält die Regierung von Oberbayern, sowie der zuständige Amtsveterinär personenbezogene Daten um Ihnen die Kursbescheinigung ausstellen zu können (Wiederladelehrgang, Trichinenprobenentnahme). Innerhalb des Verbands können auch Mitglieder des Vorstands Zugriff auf die personenbezogenen daten erhalten, sofern dies für die satzungsgemäßen Zwecke des BJV notwendig ist. Übermitteln wir Daten an einen Auftragsverarbeiter, haben wir ein angemessenes Datenschutzniveau durch vertragliche Vereinbarungen sichergestellt.

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) ist nicht geplant oder findet nur statt, soweit dies zur Ausführung der Kursteilnahme oder Abwicklung erforderlich oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben oder dies anderweitig gesetzlich zulässig ist. In diesem Fall ergreifen wir Maßnahmen, um den Schutz Ihrer Daten sicherzustellen, beispielsweise durch vertragliche Regelungen. Wir übermitteln ausschließlich an Empfänger, die den Schutz Ihrer Daten nach den Vorschriften der DSGVO für die Übermittlung an Drittländer (Art. 44 bis 49 DSGVO) sicherstellen.

Aufbewahrung und Löschung von personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bei uns für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert. In der Regel sind dies sechs Jahre im Zusammenhang mit Geschäftspapieren und zehn Jahre für steuerliche Daten im Zusammenhang mit Ihren Zahlungsdaten. Teilnehmerdaten werde in der Regel nicht darüber hinaus benötigt, um Zweitschriften oder Teilnahmebestätigungen erneut ausstellen zu können. Verarbeiten wir Ihre Daten aufgrund Ihrer Einwilligung, löschen wir diese Daten mit erhalt Ihres Widerrufs.

Betroffenenrechte:

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:
Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Widerrufsrecht: Soweit wir die Verarbeitung für bestimmte Zwecke Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung durchführen, haben Sie nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Nach Erhalt Ihres Widerrufs werden wir die Datenverarbeitung für die Zwecke einstellen, für die Sie uns die Einwilligung erteilt haben. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor Erhalt Ihres Widerrufs bleibt unberührt.

Widerspruchsrecht: Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten zur Wahrung von berechtigten Interessen im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse) verarbeiten, haben Sie nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht, dieser Verarbeitung aus Gründen zu widersprechen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Gegen die Verarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung können Sie gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO jederzeit ohne Begründung widersprechen. Um Ihr Widerspruchsrecht auszuüben, genügt eine formlose Mitteilung an uns (z.B. per E-Mail an datenschutz@jagd-bayern.de mit der Angabe, welcher Datenverarbeitung Sie widersprechen.

Beschwerderecht: Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Datenschutz-Grundverordnung verstößt, haben Sie das Recht zur Beschwerde nach Art. 77 Abs. 1 DSGVO bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz (in der Regel Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit). Die Beschwerde kann insbesondere bei der Aufsichtsbehörde eingelegt werden, die am Ort Ihres gewöhnlichen Aufenthalts oder des mutmaßlichen Verstoßes zuständig ist.

Diese Hinweise entsprechen dem Rechtsstand vom September 2020. Wir behalten uns vor, unsere Datenschutzhinweise an Änderungen in Vorschriften oder der Rechtsprechung anzupassen.